

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

VORTRAG Jens Adam: Angst und Dankbarkeit. Zu den moralischen Ökonomien des ‚sanften Autoritarismus‘

FILM PRAXIS SCREENING Theme: A Good Neighbour

ROUND TABLE Antidiskriminierung

REMINDER VISIBILITY. AUSSTELLUNG des Kreativen Medienlabors

REMINDER KOPFWELTEN Szenischer Rundgang

### *An der JGU*

STIPENDIUM für Studierende/Promovierende der JGU mit Familienaufgaben

STUDIENPROGRAMM Q+

### *Ausschreibungen*

SACHBEARBEITER\*IN für Bestandsöffnungsprojekte (Mediathek) beim DRA

### *Calls*

CALL FOR ENTRIES für den 8. URBAN SPACE VIDEO WALK zum Thema Zwischenraum

### *In Mainz und Umgebung*

PUPILLE SOMMERKINO

### *...darüber hinaus*

STUDIE zur Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Einsamkeit und Rassismuserfahrungen

\*\*\*

### *Am Institut*

## **VORTRAG Jens Adam: Angst und Dankbarkeit. Zu den moralischen Ökonomien des ‚sanften Autoritarismus‘**

Mi, 17.07., 12–14 Uhr | Raum 00.212, Philosophicum

Viele europäische Gesellschaften erleben gegenwärtig den Aufstieg rechtspopulistischer oder nationalkonservativer Bewegungen. Bereits aus der Opposition gelingt es deren Vertreter\*innen immer wieder, öffentliche Diskussionen zu dominieren und sukzessive nach rechts zu verschieben. In Regierungsverantwortung stellen sie häufig hart erkämpfte Freiheitsrechte (bspw. von Minderheiten, Migrant\*innen, Frauen) sowie Grundprinzipien liberaler Demokratien (wie etwa Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Justiz, Medienvielfalt) in Frage. Der Begriff "sanfter Autoritarismus" lenkt den Blick auf das Paradox, dass es oft demokratisch gewählte Politiker\*innen sind, die ihre durch Wahlsiege gewonnene Legitimation nutzen, um demokratische Verfahren und Institutionen sukzessive zu untergraben.

Am Beispiel der jüngeren Entwicklungen in Polen werde ich zeigen, wie sich insbesondere durch die Skandalisierung von Migration und des Grenzübertretts von 'rassifizierten Anderen' diskursive und politische Räume öffnen lassen, um diesen Prozess voranzutreiben. Hierzu entwickle ich eine ethnografische Perspektive auf die politische Produktion und öffentliche Zirkulation von Affekten, Emotionen und Stimmungen, die eine solche sanft-autoritäre Transformation begleiten. Die

moralischen Ökonomien des sanften Autoritarismus bewegen sich zwischen der Mobilisierung von Angst und Hass gegenüber einer 'rassifizierten Differenz' sowie dem wechselseitigen Zuspruch von Anerkennung und Dankbarkeit innerhalb der selektiven Gemeinschaft 'normaler', 'berechtigter' und 'moralisch reiner' Pol\*innen.

**Vortrag im Rahmen des Fachkolloquiums „Changing Europes“.** Unser fachinternes Kolloquium dient dem inhaltlichen Austausch der Mitarbeitenden der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und Gastvortragenden aus anderen Universitäten im In- und Ausland und ist also Treffpunkt intellektueller Diskurse. An ausgewählten Terminen im Semester werden aktuelle oder geplante Forschungsvorhaben, Veröffentlichungen und Projekte vorgestellt und diskutiert. **Studierende sind herzlich eingeladen**, an der Veranstaltung teilzunehmen, um einen Einblick in die Arbeit der Mitarbeitenden zu erhalten und sich am aktuellen Forschungsdiskurs zu beteiligen. Es ist nach Rücksprache mit dem Fach bzw. Studienmanagement auch möglich, diese Veranstaltung als Ersatz für ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen. Eine Übersicht der Gäste und Vorträge findet sich [hier](#).

### **FILM PRAXIS SCREENING Theme: A Good Neighbour**

Mi, 17.07., 18 Uhr | Muschel N1

This year Film Practice class shapes around the question "How will we live together?", inspired by the themes of Istanbul (2017) and Venice(2021) Biennales. Massive population displacements, intensifying climate crisis and political instabilities around the world have led to growing racial, social, and economic inequalities and discrimination. In the light of current events, students are encouraged to redefine what it means to be 'a good neighbor' both on the planet and in the geography they live in.

### **ROUND TABLE Antidiskriminierung**

Do, 18.07., 18 Uhr | P10 (00-441)

Freut euch auf ein besonderes Filmscreening: Wir zeigen den im Juni 2024 veröffentlichten Dokumentarfilm "Niemals allein, immer zusammen" der Filmemacherin Joana Georgi. Der 90-minütige Film begleitet fünf Berliner Aktivist\*innen – Quang, Patricia, Simin, Zaza und Feline – die sich in sozialen Bewegungen wie Fridays for Future, Deutsche Wohnen & Co. Enteignen, der Berliner Krankenhausbewegung und der Aufarbeitung rassistisch motivierter Gewalt engagieren. Über ein Jahr hinweg dokumentiert Georgi ihren Alltag und politischen Aktivismus.

Da wir nur ein begrenztes Publikum haben dürfen, bitten wir um eine kurze Anmeldung (per E-Mail, siehe unten) für das Filmscreening.

Weitere Informationen zum Round Table Antidiskriminierung und zu kommenden Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Website des FTMK](#) und auf [Instagram](#). Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne per [E-Mail](#) zur Verfügung.

### **REMINDER VISIBILITY. AUSSTELLUNG des Kreativen Medienlabors**

Di, 16.– Fr, 19.07. | Schule des Sehens (Jakob-Welder-Weg 18, Mainz)

Wie gibt man Themen Sichtbarkeit für eine bestimmte Zielgruppe? Welches Medium, welcher mediale Kanal oder welche Kombination eignet sich dafür? Genau damit beschäftigen sich Studierende im Kreativen Medienlabor – einem Raum für innovative, interdisziplinäre Projekte an der Johannes Gutenberg-Universität und der Hochschule Mainz.

Euch erwarten spannende, studentische Arbeiten aus den vergangenen Semestern: U.a. ein Kurzfilm zum Thema Leistungsdruck, ein Animationsfilm über eine Reporterin, ein Brettspiel über Zukunftsszenarien, Social Media Formate, Webdokus und vieles mehr. Schaut vorbei und lasst euch inspirieren! Die Veranstaltung selbst ist kostenlos. Anmelden könnt ihr euch [hier](#), dann können wir besser planen.

Alle Infos gibt's [hier](#).

### **REMINDER KOPFWELTEN Szenischer Rundgang**

Sa, 13., 18 & 20 Uhr & So, 14.07., 11 & 14 Uhr | Leibniz-Zentrum für Archäologie

Ludwig-Lindenschmit-Forum 1 | Eintritt auf Spendenbasis

Das Szenische Projekt der Theaterwissenschaft lädt dazu ein, die eigene Orientierung auf die Probe zu stellen. Anlässlich dieser Kooperation öffnet das LEIZA seinen Raum für den szenischen Rundgang von und mit Studierenden der Theaterwissenschaft unter Leitung von Dr. Annika Wehrle und Susanne Schwarz-Steinherz. So hat das Publikum die Gelegenheit, die zukünftigen Ausstellungsräume auf drei Etagen zu erleben. Ein Einblick in einen entstehenden Mainzer Kulturraum verbindet sich mit einem Einblick in menschliche Innenwelten...

Weitere Informationen gibt's [hier](#). Zur Anmeldung geht's [hier](#).

An der JGU

### **STIPENDIUM für Studierende/Promovierende der JGU mit Familienaufgaben**

Bewerbungsphase: 01.07. – 15.09.

Die Bewerbungsphase für unser Stipendium für Studierende und Promovierende der JGU mit Familienaufgaben für das Wintersemester 2024/25 hat begonnen. Das Stipendium in Höhe von 900€ pro Monat wird für sechs Monate bewilligt, bewerben können sich alle Studierenden und Promovierenden der JGU, die Kinder haben oder sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern. Informationen zur Bewerbung, das Antragsformular sowie das Stipendienkonzept finden Sie auf der [Webseite](#).

### **STUDIENPROGRAMM Q+**

Frist: Sa, 20.07.

Sie haben Lust, sich über die Grenzen Ihres Studiengangs hinaus weiterzubilden? Sie interessieren sich dafür, wie diverse wissenschaftliche Disziplinen arbeiten und sich miteinander verbinden lassen? Sie denken gerne um die Ecke und wollten schon immer mehr wissen?

Dann sind Sie bei uns, dem Studienprogramm Q+, genau richtig!

Das Studienprogramm Q+ ist ein flexibles Zusatzprogramm zu Ihrem Studium, welches es Ihnen ermöglicht, sich mit Studierenden aus allen Fachbereichen gemeinsam interdisziplinär weiterzubilden und sich mit aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen.

Im Wintersemester 2023/24 diskutieren wir beispielsweise folgende Themen:

Warum ist das Vermögen in Deutschland so ungleich verteilt? Wieso konstruieren wir das *Andere* oft als Feindbild? Wieso wird Wohnen immer teurer? Wie wird mensch Bürger\*in eines Staates? Dürfen Tiere für den Fortschritt getötet werden? Macht tanzen schlau? Und wie wird mensch eigentlich glücklich? u.v.m.

Unsere interdisziplinären Q+Veranstaltungen werden von Q+Studierenden, JGU-Lehrenden und externen Kooperationspartner\*innen aus der ganzen Welt entwickelt. Darüber hinaus machen wir Ihnen ausgewählte Seminare und Vorlesungen aus dem regulären Angebot der JGU zugänglich, die sonst nicht geöffnet wären und bieten Ihnen spannende Praktikumsplätze, Exkursionen und (internationale) Austauschmöglichkeiten.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

*Ausschreibungen*

### **SACHBEARBEITER\*IN für Bestandsöffnungsprojekte (Mediathek) beim DRA**

Frist: So, 28.07. | ab sofort | Potsdam-Babelsberg

Unsere Vision ist es, Zeitgeschichte nicht nur zu bewahren, sondern für alle nutzbar zu machen, insbesondere aus den Bereichen Journalismus, Wissenschaft, Kultur und Bildung. Wir wollen möglichst viele Menschen erreichen und setzen deshalb konsequent auf die Digitalisierung unserer Bestände. Auch intern denken wir neu und arbeiten an einem agilen Organisationsmodell.

**Ihre Aufgabenschwerpunkte:** Auswahl und eigenständige Bewertung von priorisierten Archivinhalten durch systematische Anwendung eines vorgegebenen Kriterienkatalogs (z.B. die Bereiche Urheber-/Persönlichkeitsrecht, Qualität der Metadaten und technische Beschaffenheit); Metadatenoptimierung und Bereitstellung von Archivinhalten für die Veröffentlichung in der ARD-Mediathek.

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

*Calls*

### **CALL FOR ENTRIES für den 8. URBAN SPACE VIDEO WALK zum Thema Zwischenraum**

Frist: Di, 06.08. | Fr, 11.10., 19 Uhr | Düsseldorf

Filmemacher\*innen, Videokünstler\*innen und Freund\*innen des bewegten Bildes sind herzlich eingeladen, Kurzfilme zum Thema „Zwischenraum“ für den 8. Urban Space Video Walk einzureichen. Der Urban Space Video Walk erforscht in diesem Jahr filmisch das Thema Zwischenraum in Bezug auf urbane Räume, gesellschaftliche und individuelle Fragen. Was kennzeichnet den Zustand eines nicht klar definierbaren Dazwischen-Seins? Was passiert, wenn vermeintlich klare Konturen, Grenzen,

Rollen, Funktionen und Zuschreibungen sich mehr und mehr auflösen in hybriden Identitäten? Wenn gewohnte Routinen, Konzepte und Pläne zum Stillstand kommen und eine Suche nach den vielen Facetten und Grautönen dazwischen beginnt? Diese Suche kann sich von einem Ringen um neue Klarheiten hin zu verschiedensten Freiräumen für immer neue Interpretationen bewegen. Das Anmeldeformular und weitere Informationen gibt's [hier](#).

*In Mainz und Umgebung*

### **PUPILLE SOMMERKINO**

Mo, 15. – Mi, 17.07., ab 20 Uhr | Wiese vor dem Random White House, Frankfurt  
Von Montag bis Mittwoch nächste Woche findet das Pupille Sommerkino auf dem Campus Westend statt. Bei Einbruch der Dunkelheit läuft am 15. Juli DUNE (USA, MEX 1983), am 16. Juli ein 16mm-Programm des exf.f, sowie am 17. Juli ALLE HATER JOHAN (NOR 2022). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Bringt Decken mit -Getränke und Snacks gibt es ab 20 Uhr vor Ort. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

*...darüber hinaus*

### **STUDIE zur Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Einsamkeit und Rassismuserfahrungen**

Eine antirassistische Forschungspraxis entspricht mehr als nur einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN und gleichzeitig steckt die deutschsprachige Rassismusforschung noch in den Kinderschuhen. Diese Tatsache an sich ist eines der Resultate von institutionalisiertem Rassismus und erhält diesen gleichzeitig aufrecht. Im Sinne der Einstellung, dass auch Forschung politisch/aktivistisch sein kann, thematisiert die Bachelorarbeit den Zusammenhang von Rassismuserfahrungen und Einsamkeitsempfinden.

Zur Zielgruppe gehören alle volljährigen, nicht *weiß* positionierten Menschen – also Menschen, die gesellschaftlich nicht die *weißen* Privilegien genießen und entsprechend rassistisch diskreditierbar sind. Dabei ist uns bewusst, dass dies eine sehr heterogene Zielgruppe ist, die wir bewusst in ihrer Vielfalt ansprechen.

Zur Studie geht's [hier](#).

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen: [ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können hier vorgenommen werden. Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der Seite des FTMK zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam  
Leoni Buchner  
Sarah Horn